

Bericht über den Puppenspieler

In unsere Schule kam am 22. Dezember 2010 ein Puppenspieler. Die Erst- und Zweitklässer durften die erste Vorstellung sehen. Danach hatten sich alle Kinder der 3. und 4. Klassen in der kleinen Turnhalle versammelt. Normalerweise sitzen die Drittklässler in den vordersten Reihen. An diesem Tag war es umgekehrt: Die Viertklässer saßen ganz vorne! Dann begann das Theater. Im Raum wurde es still. Auf einem Tisch mit einem schwarzen Tuch stand ein Berg mit Steinen. Obendrauf ein Tannenzapfen als Wetterfichte. Die umliegende Gegend war öde. Viele Leute zogen am Berg vorbei. Eines Tages kamen drei Pfarrer und errichteten eine Kapelle auf dem Hügel. Plötzlich kamen zwei Riesen aus dem Berg. Erst redeten sie, dann stritten sie und warfen sich Schimpfwörter an den Kopf. Danach zerstörten sie aus Versehen die Kapelle auf dem Berg. Eine Zeit später siedelten sich Menschen neben dem Berg an. Links des Berges war das Dorf Unterpöpln, rechts daneben Oberpöpln. Alle Kinder hatten sich über die Namen totgelacht. Die Geschichte nahm ihren lustigen Lauf. Am Ende hatten sich die zwei Dörfer zu Großpöpln vereint. Die Kapelle wurde wieder repariert. Die zwei Riesen kamen aus dem Berg und waren über die Puppenhäuser erstaunt. Und wenn sie nicht gestorben sind, wundern sich die Riesen noch heute...